



## Handel: Abkommen EU-Singapur tritt am 21. November 2019 in Kraft

Brüssel, 8. November 2019

Die EU-Mitgliedstaaten haben heute das Handelsabkommen zwischen der EU und Singapur gebilligt. Dies bedeutet, dass das Abkommen bereits am 21. November in Kraft tritt.

Der Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude **Juncker**, erklärte hierzu: *„Dies ist das erste bilaterale Handelsabkommen der Europäischen Union mit einem südostasiatischen Land und ein wichtiger Baustein beim Aufbau engerer Verbindungen zwischen Europa und einer der dynamischsten Regionen der Welt. Es ist die Krönung der Bemühungen dieser Kommission um ein Netzwerk aus Partnern, die sich dem offenen, fairen und auf Regeln gestützten Handel verschrieben haben. Seit meiner Amtsübernahme 2014 sind dank des Außenhandels 5 Millionen neue Arbeitsplätze in der EU geschaffen worden, sodass heute 36 Millionen Arbeitsplätze mit dem Außenhandel in Zusammenhang stehen. Da auf den Außenhandel außerdem 35 % des BIP der EU entfallen, wird deutlich, welche Bedeutung er für den Wohlstand in Europa hat.“*

Die EU-Handelskommissarin Cecilia **Malmström** äußerte ihrerseits: *„Durch das Handelsabkommen mit Singapur beweisen wir erneut, dass wir uns dem fairen und regelbasierten Handel verschrieben haben. Das Abkommen wird Arbeitnehmern, Landwirten und Unternehmen aller Größen in Europa und in Singapur zugutekommen. Es umfasst starke Klauseln zum Schutz der Menschen- und Arbeitnehmerrechte sowie der Umwelt. Dieses eingerechnet, hat die EU in den vergangenen fünf Jahren 16 Handelsabkommen geschlossen, sodass derzeit insgesamt 42 Handelsabkommen mit 73 Partnern bestehen, auf die ein Drittel des gesamten Außenhandels der EU entfällt. Dies ist das weltweit größte Netzwerk dieser Art.“*

Angesichts eines Gesamtvolumens des bilateralen Handels von über 53 Mrd. EUR bei Waren und 51 Mrd. EUR bei Dienstleistungen ist Singapur der mit Abstand größte Handelspartner der EU in Südostasien. Über 10 000 Unternehmen aus der EU sind in Singapur niedergelassen und nutzen es als Drehscheibe für die gesamte Pazifikregion. Zudem ist Singapur für Europa der Investitionsstandort Nummer eins in Asien. Die Investitionstätigkeit zwischen der EU und Singapur hat in den letzten Jahren rasch zugenommen: Im Jahr 2017 beliefen sich die bilateralen Investitionsbestände auf 344 Mrd. EUR.

Im Rahmen des **Handelsabkommens** wird Singapur alle noch vorhandenen Zölle auf EU-Waren beseitigen. Das Abkommen bietet auch den Dienstleistern der EU neue Möglichkeiten, unter anderem in den Bereichen Telekommunikation, Umweltdienstleistungen, Ingenieurwesen, Informatik und Seeverkehr. Außerdem werden die Rahmenbedingungen für Unternehmen berechenbarer. Das Abkommen ermöglicht ferner den rechtlichen Schutz von 138\* bekannten europäischen Lebensmitteln und Getränken, sogenannten geografischen Angaben. Singapur ist bereits das dritt wichtigste Land für die Ausfuhr solcher europäischen Spezialitäten. Singapur hat ferner zugesagt, nichttarifäre Handelshemmnisse in Schlüsselsektoren zu beseitigen, beispielsweise durch Anerkennung der EU-Sicherheitsprüfungen für Kraftfahrzeuge und zahlreiche Elektronikgeräte oder durch Anerkennung der von EU-Unternehmen verwendeten Textilkennzeichnungen.

Die EU und Singapur haben überdies ein **Investitionsschutzabkommen** geschlossen, das in Kraft treten kann, sobald es von allen EU-Mitgliedstaaten nach deren jeweiligen nationalen Verfahren ratifiziert wurde.

\*Aktualisierung am 08.11.2019

### Weitere Informationen

[Factsheet: Die wichtigsten Elemente des Handels- und des Investitionsabkommens EU-Singapur](#)

[Thematische Factsheets](#)

[Übersichtskarte: EU-Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen mit Singapur unterhalten](#)

Auswirkungen des Abkommens in den einzelnen Mitgliedstaaten: [Belgien](#), [Bulgarien](#), [Dänemark](#), [Deutschland](#), [Estland](#), [Finnland](#), [Frankreich](#), [Griechenland](#), [Irland](#), [Italien](#), [Kroatien](#), [Lettland](#), [Litauen](#), [Luxemburg](#), [Malta](#), [Niederlande](#), [Österreich](#), [Polen](#), [Portugal](#), [Rumänien](#), [Schweden](#), [Slowakei](#), [Slowenien](#), [Spanien](#), [Tschechien](#), [Ungarn](#), [Vereinigtes Königreich](#), [Zypern](#)

[Erfahrungen von Exporteuren](#)

[Wortlaut des Handels- und des Investitionsabkommens](#)

[Weiteres Informationsmaterial zu den EU-Singapur-Abkommen](#)

[Website der EU-Delegation in Singapur](#)

[Beziehungen zwischen der EU und dem ASEAN](#)

IP/19/6222

Kontakt für die Medien:

[Daniel ROSARIO](#) (+ 32 2 295 61 85)

[Kinga MALINOWSKA](#) (+32 2 295 13 83)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)